



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk



Inhalt

1. Aktuelle Informationen
2. Statistische Daten
3. Lehrpläne . Schulbücher
4. Kompetenzorientierter Religionsunterricht
5. Religiöse Bekenntnisgemeinschaft
6. Religion und Wirtschaft
7. Ombudsstelle der Diözese Gurk
8. Beirat der KPHE Kärnten

Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Joh 10,10

Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen von unserem Schulamt und vom Landesschulrat wird Fachinspektor Msgr. Mag. Ivan Olip vom hwst. Herrn Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und von Präsident HR Mag. Walter Ebner anlässlich seines runden Geburtstages gewürdigt.

Mit guten Worten haben ihm auch die beiden Landesschulinspektorinnen LSI Mag. Beatrice Haidl und LSI Sabine Sandrieser und unser hw. Herr Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger gratuliert.

Unsere guten Wünsche begleiten Msgr. Ivan Olip, alles Gute!



1. Aktuelle Informationen

Der Religionsunterricht an Berufsschulen



Der Religionsunterricht an Berufsschulen in den Jahresklassen war Thema der pädagogischen Konferenz am 2.2.2011 an der Fachberufsschule II in Klagenfurt mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, LSI Ing. Herbert Torta, BD Ing. Reinhold Moser, BD-Stv. Barbara Urbanek, FI Dr. Leitner, den Lehrenden und SchülerInnen.



Nach dem Statement von Bischof Dr. Schwarz über den Stellenwert der ethischen Bildung von Jugendlichen als notwendige Grundlage für den zukünftigen Berufsalltag und den Informationen von Lehrenden und von Religionslehrerin Evelin Rosenwirth über die Themen, Möglichkeiten und Grenzen des Projektunterrichtes Religion entstand ein anregendes Gespräch zu kirchlichen Fragen.

Der zweisprachige Religionsunterricht



Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Volksgruppengesetzes durch das Bundeskanzleramt besuchte MinR Dr. Wilhelm Wolf, der Leiter dieser Arbeitsgruppe Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz. In den Gesprächen mit Rektor Dr. Vidovic, FI Mag. Olip, LSI Sandrieser, FI Dr. Leitner und Dir. Dr. Koren wurde u.a. die Qualität des zweisprachigen Religionsunterrichtes, die Qualifizierungsmaßnahmen an der KPHE Kärnten, die Schulbuchentwicklungen und der Wunsch von Eltern nach zweisprachigem Unterricht auch in der Sekundarstufe I erörtert.

Neue Mittelschule im Schulzentrum St. Ursula in Klagenfurt



Anlässlich des Besuches von MinR Dr. H. Bachmann am 2.2.2011 in Kärnten wurden die Entwicklungen der Neuen Mittelschulen mit Bischof Dr. Alois Schwarz, HR Dr. Sr. Göttlicher, Dir. Mag. K. Haber, Dir. OSR R. Blaschitz, LSI Mag. B. Haidl und LSI Mag. H. Walder und FI Dr. Leitner diskutiert.



2. Statistik zum röm. kath. Religionsunterricht in der Diözese Gurk im Schuljahr 2010/11

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Erfassung und Übermittlung der Daten zum Religionsunterricht bedanken wir uns. Diese für alle Beteiligten aufwändige und zeitintensive Datenbearbeitung ist hilfreich für die kontinuierliche Beobachtung, Analyse und Bewertung der Entwicklungen in unserer Diözese und vor allem auch im bundesweiten Vergleich. So können wir Trends erkennen, Prozesse entsprechend begleiten, Prognosen erstellen und entsprechende Maßnahmen setzen. Wir freuen uns mit euch über das gute Ergebnis und bedanken uns auf diesem Weg für den professionellen Religionsunterricht und für die engagierte schulpastorale Arbeit an den Schulstandorten.

Schultyp	Summe S/S	r.k. S/S	%	TN r.k. S/S am RU	%	o.r.B. S/S	TN o.r.B. S/S am RU	%
VS	20.604	16.327	79,24	16.303	99,85	811	347	42,79
HS	15.307	12.037	78,64	11.961	99,37	409	54	13,2
PTS	815	619	75,95	606	97,9	21	0	0
ASO	540	413	76,48	406	98,31	1	1	100
LFS	1.210	1.058	87,44	1.035	97,83	19	4	21,05
AHS	12.511	9.958	79,59	9.470	95,10	530	84	15,85
BMS	2.317	1.743	75,23	1.630	93,52	83	29	34,94
BHS	10.926	9.081	83,11	8.107	89,27	357	57	15,97
Summe	64.230	51.236	79,77	49.518	96,65	2231	576	25,82

S/S > Schüler/innenzahl; TN > Teilnahme; o.r.B.> ohne religiöses Bekenntnis

Derzeit sind in der Diözese Gurk 440 Religionslehrkräfte tätig, davon 310 in APS und 130 in AHS/BMHS, 127 Männer und 313 Frauen, 20 Priester, 6 Ordenspriester, 3 Ordensschwestern und 15 Diakone.

3. Lehrpläne und Schulbücher

Der adaptierte **Lehrplan für Volksschulen** ist seit diesem Schuljahr bereits in Kraft, die gedruckte Version hat ein ansprechendes, buntes Layout und liegt im Bischöflichen Schulamt und an der KPHE Kärnten zur freien Entnahme auf. Wir ersuchen um entsprechende Bearbeitung des Lehrplanes und um verbindliche Rückkoppelung des Religionsunterrichtes an die Grundanliegen, Themen, Inhalte und an die didaktischen Prinzipien dieses Lehrplanes. Derzeit wird der Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule von einer bundesweiten Arbeitsgruppe bearbeitet; als Mitglied der Arbeitsgruppe ist von unserer Seite FI Mag. Gerda Gstättnner an der Erstellung beteiligt. Informationen zu den **Limits für Schulbücher im Schuljahr 2011/12** gibt es auf der Schulamtshomepage.

Den Lehrplänen entsprechend werden derzeit neue **Religionsbücher für die Volksschule** entwickelt; die Bücher für die erste Schulstufe sind derzeit in der Begutachtungsphase und sollen voraussichtlich bereits im Herbst zur Verfügung stehen.

Wir ersuchen um Prüfung des Angebotes der Unterrichtsmittel und freuen uns über **zahlreiche Bestellungen von Religionsbüchern**.



4. Kompetenzorientierter Religionsunterricht

Mit der Änderung des Schulunterrichtsgesetzes (www.bifie.at/sites/default/files/schug_nov_2010.pdf) vom 19. Juli 2010 treten geänderte Vorgaben für abschließende Prüfungen in Kraft. Die neue, **standardisierte und kompetenzorientierte Reifeprüfung** soll höchstmögliche Objektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit von Schüler/innenleistungen gewährleisten, Wissen und Kompetenzen nachhaltig absichern und der Qualitätssteigerung bzw. Qualitätssicherung dienen. Weitere allgemeine Informationen zur neuen Reifeprüfung sind auf der Homepage www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.xml nachzulesen.

Diese Gesetzesänderung hat Auswirkungen auf die mündliche Reifeprüfung auch im **Pflichtgegenstand Katholische Religion**. Die interdiözesane Arbeitsgruppe der Fachinspektor/innen für Katholische Religion an AHS und BMHS erarbeitet derzeit auf der Grundlage des aktuellen wissenschaftlichen Standes im deutschsprachigen Raum eine **Handreichung zu Fragestellungen der Kompetenzorientierung im Religionsunterricht**. Dabei werden den Strukturelementen der approbierten Oberstufenlehrpläne (Ziele, Grundanliegen, Themenbereiche und Themenfelder) entsprechende Kompetenzbereiche (wahrnehmen und beschreiben, verstehen und deuten, gestalten und handeln, kommunizieren und (be-)urteilen und teilhaben und entscheiden) und Kompetenzen bzw. Kompetenzdimensionen (religiös-theologische, ethisch-moralische und personale und soziale) entwickelt.

Weiters soll die **exemplarische Bearbeitung von Themenfeldern vorerst der 9. Schulstufe** (AHS und BMHS) für die Entwicklung von kompetenzorientierten Fragestellungen im Prüfungsfach Kath. Religion bei der Reifeprüfung im Schuljahr 2013/14 auch allen Religionslehrkräften als Orientierung zur Verfügung gestellt werden. Dies wird von uns an die Kollegenschaft weitergeleitet. Grundsätzlich kann sich die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Kompetenzorientierung nicht nur auf die Vorbereitung zur neuen Reifeprüfung beschränken, sondern muss als Unterrichtsprinzip auch Auswirkungen auf die methodisch-didaktische Gestaltung des Religionsunterrichtes an allen Schultypen haben.

Die Entwicklung von geeigneten Bildungsangeboten **zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Kompetenzorientierung** im Religionsunterricht, die Erstellung von unterstützenden Begleitmaßnahmen und die Koordination und Vernetzung der Schulteams wird österreichweit von den zuständigen Bildungsinstitutionen, bei uns an der **KPHE Kärnten** durchgeführt werden.

An allen AHS werden **SCHILF der PH zur Kompetenzorientierung** angeboten, eine Teilnahmeverpflichtung für diese Fortbildungen ist von LSI HR Mag. Hermann Walder vorgegeben.

BUCHTIPP: Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Vandenhoeck & Ruprecht, ISBN 978-3-525-61612-3

5. Religiöse Bekenntnisgemeinschaft

Das Rundschreiben Nr. 28/2010 des bm:ukk informiert, dass die religiöse Bekenntnisgemeinschaft „Islamische Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich“ mit Wirksamkeit vom 13.12.2010 gemäß § 2 Abs. 1 BekGG Rechtspersönlichkeit erworben hat und daher berechtigt ist, sich als „staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaft“ zu bezeichnen.



6. „Religion und Wirtschaft“ Einladung von Bischof Dr. Schwarz zum Gespräch ins Bildungshaus St. Georgen



Ziele bzw. Inhalte der Veranstaltung am 12.10.2010 mit Religionslehrkräften und Verantwortlichen aus Schule und Kirche waren:

- Die Kirche als Wirtschaftsbetrieb auf der Grundlage der christlichen Soziallehre. Der Mensch steht im Mittelpunkt des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handelns. Wechselwirkung von Mensch und Gesellschaft. Statement von Bischof Dr. Schwarz.
- Vorstellung der kirchlichen Projekte: Führungskräftelehrgang „Mit Sinn und Werten führen“ durch Mag. Sattlegger und das Wirtschaftsinstrument „Balanced Scorecard RIO im Bildungshaus St. Georgen“ durch Dr. Schils.
- Bildungsarbeit für die Wirtschaft im Religionsunterricht an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und den Berufsschulen. Verankerung und Bezug in den Lehrplänen, Praxis an den Schulen.

In der Diskussion wurde erörtert, inwieweit die ethisch-religiös-philosophische Auseinandersetzung im Rahmen des Religionsunterrichtes von den Schulverantwortlichen strukturell unterstützt werden kann, welche Rahmenbedingungen der Religionsunterricht an den Schulen braucht, um kompetenzorientierte Bildungsarbeit leisten zu können und welche spezifischen Fort- und Weiterbildungsangebote für Religionslehrkräfte an Schulen mit wirtschaftlichen Schwerpunkten hilfreich wären. Grundtenor des Gespräches war, dass das Thema und die Anliegen wichtig sind und entsprechend weiter bearbeitet werden müssen. Vor allem betrifft diese Diskussion die wirtschaftlich ausgerichteten Schultypen und unsere Kollegenschaft an diesen Schulen.





7. Beirat der Katholischen Pädagogischen Hochschuleinrichtung Kärnten



Der KPHE Kärnten Beirat ist das Steuerungs-, Aufsichts- und Kontrollorgan der KPHE Kärnten.

Der hwst. Herr Diözesanbischof Dr. Alois SCHWARZ hat als Vorsitzender des Beirates der KPHE Kärnten in der 16. Sitzung am Mittwoch, dem 6. Oktober 2010 in der Bischöflichen Residenz folgende Beiratsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) bestätigt:

Hwst. Herr Diözesanbischof Dr. Alois SCHWARZ, Vorsitzender (Präses) des Beirates, HR Mag. Anton BOSCHITZ, Vertreter für den Bereich des Volksgruppenschulwesens, Mag. Sr. Pallotti FINDENIG, Mitglied des Bischöflichen Konsistoriums, Dr. Michael KAPPELLER, Geschäftsführer des Institutes für kirchliche Ämter und Dienste, Mag. Franz LAMPRECHT, Direktor der Finanzkammer der Diözese Gurk, Mag. Dr. Birgit LEITNER, Direktorin des Bischöflichen Schulamtes, Mag. Rosemarie ROSSMANN, Rechtsreferentin des Bischöflichen Schulamtes, Mag. Christian RUBIN, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, GR Dr. Franjo VIDOVIĆ OFM, Rektor der KPHE Kärnten

Nach der Konstituierung der neuen Studienkommission an der KPHE Kärnten am 22. November 2010 ist die neu gewählte Vorsitzende Frau Mag. Maria Elisabeth DOHR als Vertreterin der Studienkommission Mitglied des Beirates der KPHE Kärnten.

8. Ombudsstelle der Diözese Gurk

Gemäß der Rahmenordnung für die katholische Kirche in Österreich wurde eine unabhängige Ombudsstelle unter der Leitung von der Psychologin Mag. Dr. Elisabeth WATZLAWICK (0676 8772 6488) eingerichtet, welche folgende Tätigkeiten durchführt:

Einfühlsame und professionelle Kontaktaufnahme mit Opfern und Tätern; Aufklärung der Vorfälle in der Vergangenheit; Erhebung im Umfeld von Opfern und Tätern; Weiterleitung und Empfehlung einer Vorgangsweise an die Kommission; Ausarbeitung von Vorschlägen, Konzepten und Maßnahmen zur Verhütung von Missbrauchsfällen in der Zukunft. Weitere Mitglieder sind:

Mag. Irmgard SCHMIDT – Betriebswirtin; HR Dr. Irmgard MOSER – Juristin; Mag. Dr. Elmar DOBERNIG - Psychotherapeut